

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 17 (1941-1942)
Heft: 2

Rubrik: Bäume retten ein Bauwerk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

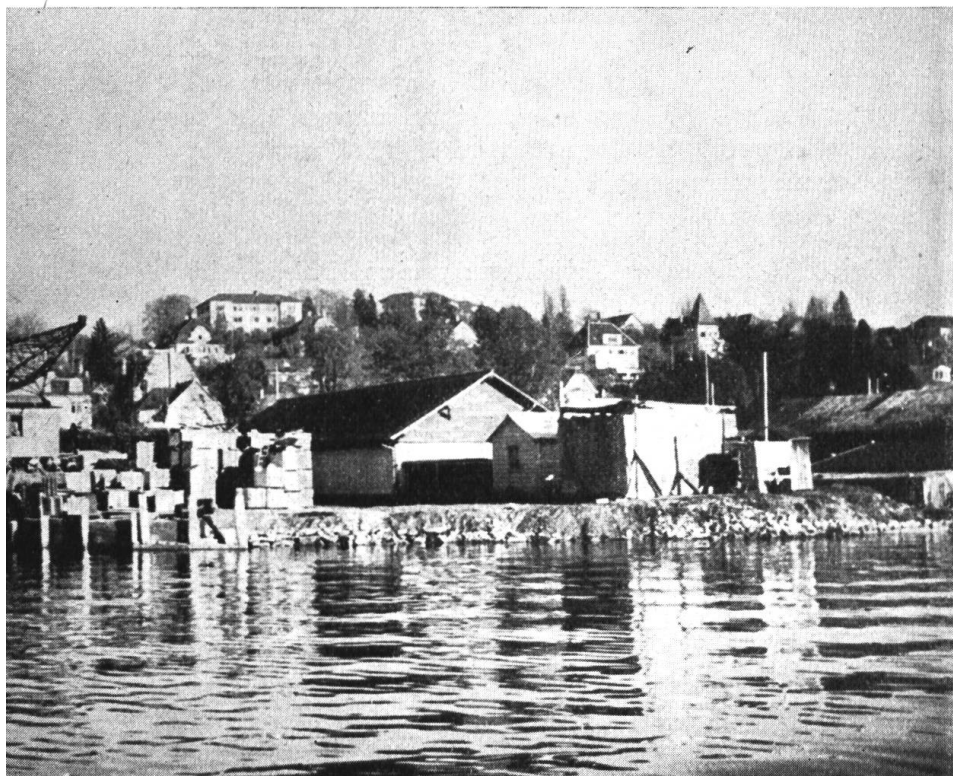
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

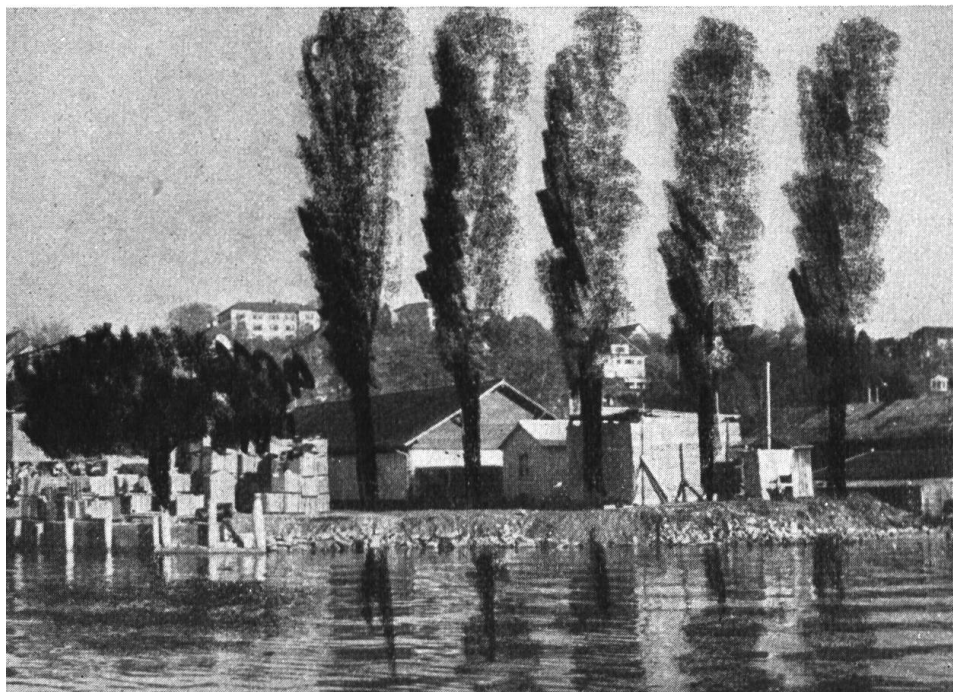
BÄUME RETTEN EIN BAUWERK

Es ist merkwürdig, wie schlecht man es im allgemeinen heute versteht, bei der Gestaltung von Bauwerken Büsche und Bäume zu verwenden. Die Hässlichkeit vieler Bauten, die nun einmal da sind und mit denen wir uns abfinden müssen, könnte in vielen Fällen wesentlich vermindert werden durch stärkere Verwendung der Mittel, die uns die Pflanzenwelt bietet.



NICHT SO

Gewiss können am Ufer unserer schönen Seen nicht lauter Landhäuser und Gärten stehen. Es sind auch Werkplätze, Lageranlagen und Fabriken nötig. Trotzdem müssen wir uns mit dieser hässlichen Seeufergestaltung nicht abfinden.

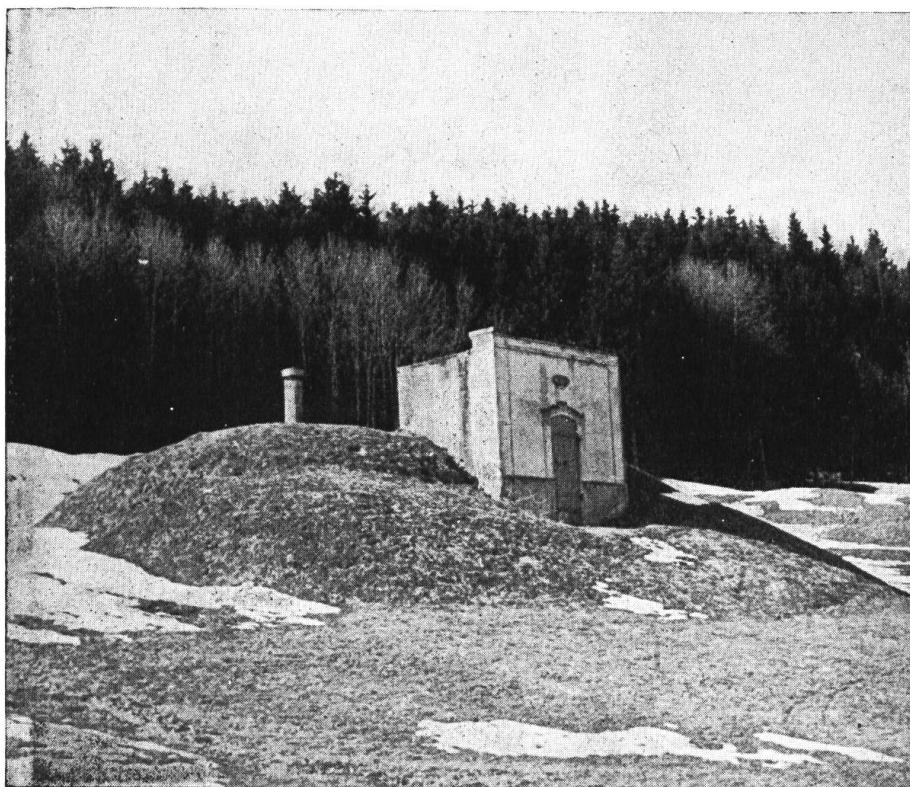


SO

Oft genügt es, einige Bäume, z. B. in diesem Falle zur bessern Gliederung des Ganzen einige Pappeln zu pflanzen, und mit wenig Kosten ist eine wesentliche Verbesserung des Landschaftsbildes erreicht.

NICHT SO

Brunnenstuben spielen im Bild unserer Landschaft oft eine unrühmliche Rolle. Sie sind leider architektonisch oft so gestaltet, dass sie als Fremdkörper wirken.



SO

Eine sorgfältig vorgenommene Anpflanzung von Bäumen und Büschen verändert das Bild vorteilhaft.

Die vier Bilder sind der anregenden, reich illustrierten Neuerscheinung von Robert Rittmeyer „Bauwerk, Bäume, Busch und Blumen“ entnommen.
(Volksverlag Elgg.)

